

DE 299 08 141 U1:

Title:

"Massager for upholstered chair user has massage head movable in three dimensions to follow elliptical path"

Abstract

DE 29908141 U1 UPAB: 20050412

NOVELTY - The massager for an upholstered seat has the massage head (1) supported adjacent to the drive shaft (2) for movement in two planes with increased force in one plane due to the eccentric drive. The massage head can be mounted in a groove with a slide (4) movable in two planes.

USE - For massaging the human body

ADVANTAGE - Allows elliptical three dimensional movement of massage head

DESCRIPTION OF DRAWINGS - Drawing shows cross section of massager

Massage head (1)

Drive shaft (2)

Slide (4)

⑯ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑯ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑯ DE 299 08 141 U 1

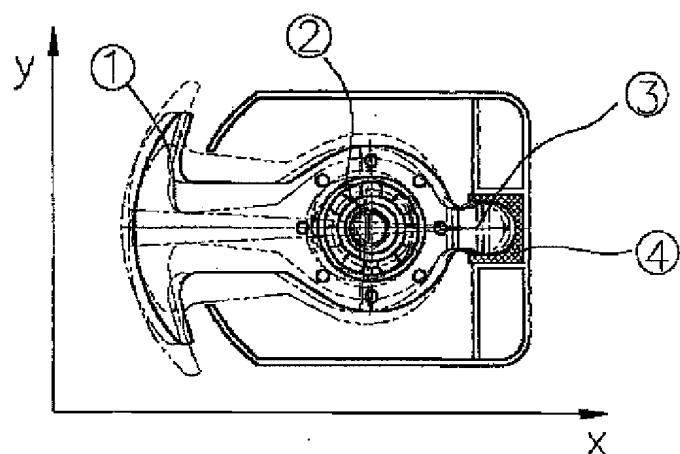
⑯ Int. Cl. 7:  
**A 61 H 23/02**  
A 47 C 15/00

DE 299 08 141 U 1

⑯ Aktenzeichen: 299 08 141.9  
⑯ Anmeldetag: 10. 5. 1999  
⑯ Eintragungstag: 21. 9. 2000  
⑯ Bekanntmachung im Patentblatt: 26. 10. 2000

⑯ Inhaber:  
SCHUSTER-DESIGN Relax-Systeme GmbH & Co.  
KG, 32120 Hiddenhausen, DE

- ⑤⁴) **Massagevorrichtung für Sitzmöbel**  
⑤⁵) Massagevorrichtung mit elektrischem Antrieb, Exzenter und äquatorial geneigten Lagern dadurch gekennzeichnet, daß die Massageelemente nahe bei den Antriebswellen durch eine Lagerung so geführt werden, daß sie Bewegungen in der x- und z-Ebene zuläßt und durch Arretieren die durch den Exzenter verursachten Bewegungen in der y-Ebene verstärkt.



DE 299 08 141 U 1

## Massagevorrichtung

### Stand der Technik

Alle heute bekannten Massagevorrichtungen für Polstersessel verwenden als Funktionsprinzip Exzentri und äquatorial geneigte Lager zur Erzeugung von Klopf- und Kneteffekten. Dabei machen die Massageelemente, bedingt durch ihre Anordnung, zweidimensionale, d.h. radiale und axiale Bewegungen.

Die Aufgabe der Erfindung ist, die radialen und axialen Bewegungen so zu steuern, daß die Massageelemente einer Humanmassage nahe kommende ellipsoide, dreidimensionale Bewegungen ausführen.

Die Lösung der Aufgabe sieht die Führung der Massagearme (1) nahe den Exzentrern und äquatorial geneigten Lagern vor, so daß eine Auslenkung der Massagearme auch in der y-Ebene erreicht wird. Durch Drehen der Antriebswelle (2) werden die Massagearme in der x-Stellung in eine der Exzentrizität entsprechende Bewegung in der x-Ebene ausgelenkt. In der y-Stellung wird die Exzentrizität durch die Hebelverhältnisse der geführten Massagearme so übersetzt, daß sie an der Funktionsfläche in der y-Ebene einen wesentlich größeren Auf- und Abweg beschreiben. Das Maß der Pendelbewegung in der z-Ebene ist durch den Neigungswinkel des äquatorial geneigten Lagers festgelegt.

Durch diese Anordnung ist es möglich, auf der Funktionsebene mittels der Massagearme eine elliptische Bewegung zu beschreiben, die den kreisenden Bewegungen der Fingermassage eines Masseurs entspricht.

Eine erfindungsgemäße Lösung der Aufgabe sieht geführte Massagearme vor, deren Kugelköpfe (3) mittels Gleitstück (4) im Gehäuse verschiebbar gelagert sind.

Eine weitere Lösung sieht die Verwendung einer Gelenkstange (5) vor oder hinter der Antriebswelle vor (Fig.3 und Fig.4).

Eine dritte Lösung sieht die Anwendung von Führungskanten (6) im Gehäuse nahe der Antriebswelle vor (Fig.5).

32-102-93

Teilenummern:

1. Massagearm
2. Antriebsexzenterwelle
3. Kugelkopf
4. Gleitstück
5. Gelenkstange
6. Führungskante

Schutzansprüche:

- 1.) Massagevorrichtung mit elektrischem Antrieb, Exzentern und äquatorial geneigten Lagern dadurch gekennzeichnet, daß die Massageelemente nahe bei den Antriebswellen durch eine Lagerung so geführt werden, daß sie Bewegungen in der x- und z-Ebene zuläßt und durch arretieren die durch den Exzenter verursachten Bewegungen in der y-Ebene verstärkt.
- 2.) Massagevorrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß die Lagerung der Massageelemente in einer Nut mit einem in zwei Ebenen verschiebbaren Gleitstück erfolgt.
- 3.) Massagevorrichtung nach Ansprüchen 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß die Lagerung der Massageelemente durch eine Gelenkstange erfolgt.
- 4.) Massagevorrichtung nach Ansprüchen 1 bis 3 dadurch gekennzeichnet, daß die Lagerung der Massageelemente an einer oder mehreren Gehäusekanten erfolgt.

32-115-33

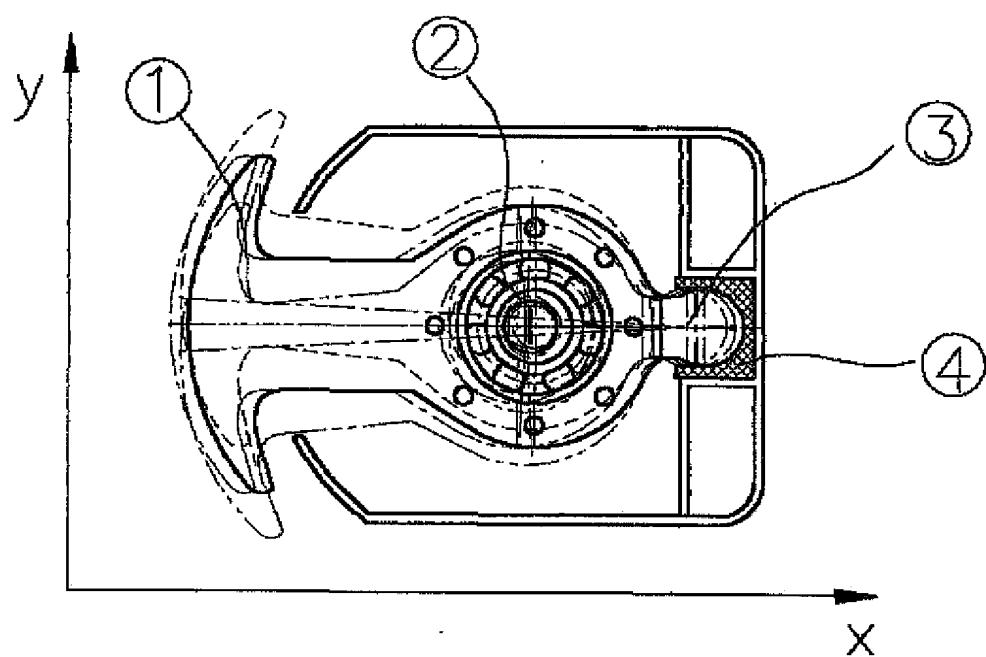


Fig.1

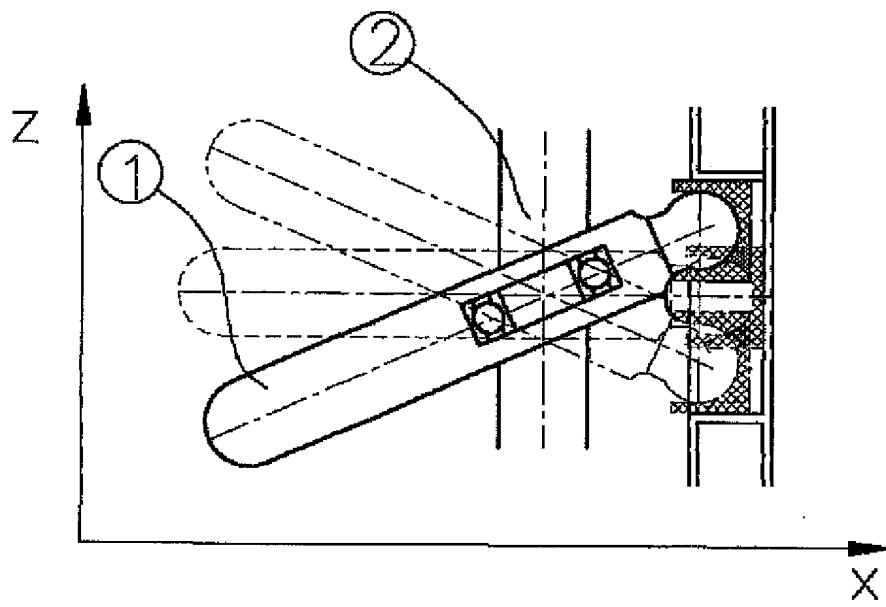


Fig.2

12-116-314

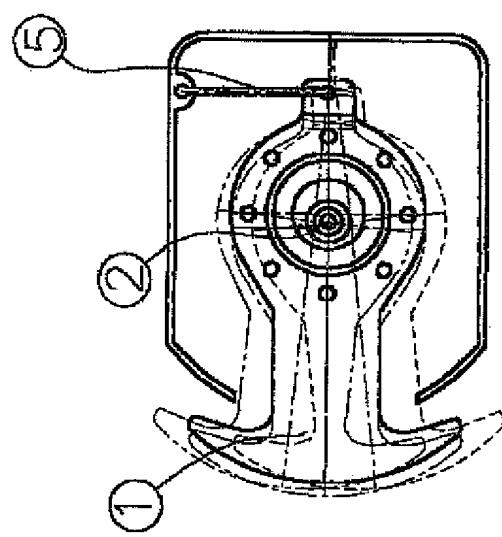


Fig.4

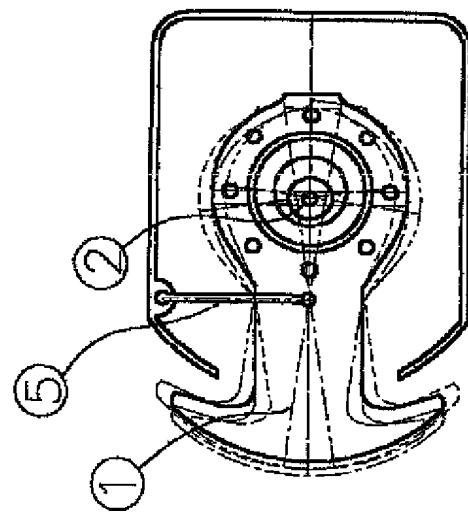


Fig.3

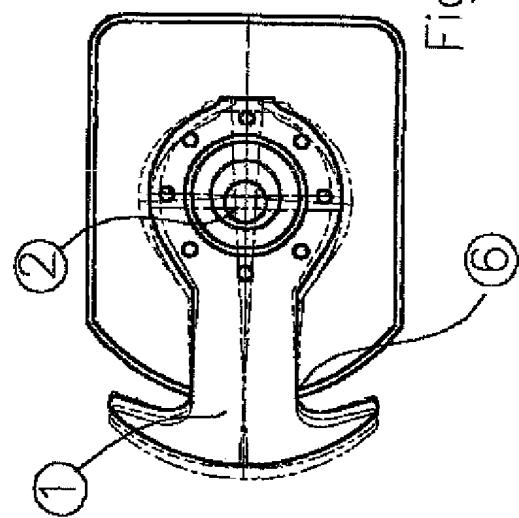


Fig.5

MF 000 AS 1L4 104